An einer Schweizer Landsgemeinde

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **90 (1964)**

Heft 4

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-503241

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Themen sehen dich an

Präsident Johnson dekretierte, daß im Weißen Haus strengste Sparsamkeit zu herrschen habe. Dann setzte er sich hin und unterzeichnete neue amerikanische Schulgesetze. Mit 60 Füllfedern.

Heiliger Abend 1963. Stiller Ozean, südlich von Hawaii. Sowjetische Uebungsschiffe kreuzen auf. Raketenschuß.
Wo kommt diese Szene vor? Im Faust? In Dantes Inferno? In den Letzten Tagen der Menschheit? Weder noch, sondern in den Entspannungsnews der Tageszeitungen.

Es war die hohe Politik und nicht das Christkind, das den Westberlinern ‹Tagespassierscheine› nach Ostberlin auf den Weihnachtstisch legte.

Phantasiert da einer in einem Leserbrief an ‹Stern›: ... Die Kommunisten haben in Italien nach 1945 einige Zehntausend Personen ermordet. Togliatti war einer der Führer der Komintern und seit 1920 an allen Revolutionen dieser Welt beteiligt. Und daß es bei den Kommunisten keine Korruptionsskandale gibt, das behaupten nicht einmal die dümmsten Genossen ... *Italiens* ‹harmlose› Kommunisten lautet die Ueberschrift eines Artikels in der USA-Monatszeitschrift Reader's Digest. Den Förderern der Oeffnung nach links im USA-Staatsdepartement gewidmet, müßte eigentlich als Untertitel stehen.

Uebrigens, dear Digest, auf wann der längst fällige Artikel: Amerikas ‹harmlose› Kapitalisten?

Physiognomisch solid untermauert erscheint die deutsch-französische Annäherung, betrachtet man de Gaulles überentwickelte Nase und Erhards unterprofilierte.

Was blasen die Trompeten? Ein altes russisches Lied in neuer Vertonung: Die Kalinin-Hockeymannschaft der sowjetischen Armee mußte wegen ständiger Trunkenheit von der Teilnahme an Spielen um die Nationalmeisterschaft ausgeschlossen werden.

Das Wort Klub kommt aus dem Englischen und bedeutet geschlossene Vereinigung. Wer denkt da nicht an den Touringclub der Schweiz mit seinen 400 000 Mitgliedern.

Ab demnächst: Einführung des Gütezeichens für Textilien. Das für Texte kann noch warten. GP

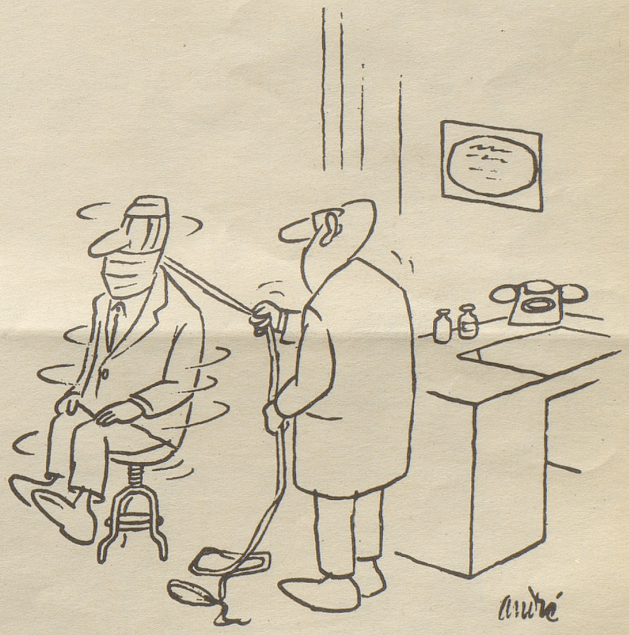
An einer Schweizer Landsgemeinde

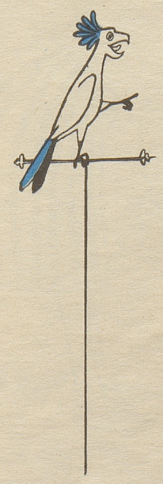
herrschten zwischen zwei Bürgern recht verschiedene Ansichten. Während der etwas hitzigen Auseinandersetzung rief der eine dem andern zu, er sei ja der reinste ‹Pädagog›, worauf der andere ihm riet, erst einmal den Unterschied zwischen Pädagog und Demagog kennen zu lernen. Darauf meinte der erste: «Schpilt kei Rolle, Gog isch Gog!» MK

Mein Möpschen

Es ist von praller Wohlgestalt,
sein treuer Hang zu mir ist groß,
sein angenehmster Aufenthalt
befindet sich in meinem Schoß,
sein schwarzes Köpfchen, rund und stumpf,
ergänzt den silbergrauen Rumpf,
das muntere Schwänzchen das es hat
das findet ganz zuhinterst statt
und ist so kühn geringelt
daß es sich selbst umzingelt.

Elsa von Grindelstein





Bitte weiter sagen

Liebe Väter, liebe Mütter,
hochverehrte Pädagogen:
Mit der Peitsche und dem Zucker
wird die Jugend nicht erzogen!

Wenn Ihr von den Kindern möchtet,
daß sie nach dem Guten streben,
gilt es ihnen dieses Gute
unablässig vorzuleben!

Mumenthaler

Der Corner

Im vergangenen Winter bildeten sich da und dort im Luzernerbiet sogenannte ‹Kaltluftseen›, unter denen die Kulturen stark litten. Etwa 30 000 Obstbäume erholten sich nicht mehr und mußten gefällt werden. Die Bauern bekamen keine Entschädigung, denn weder Winterkälte noch Sommerhitze sind im Reglement über die Elementarschäden aufgeführt. Lediglich die Eidgenössische Alkoholverwaltung kam ein kleines Stücklein entgegen: Sie zahlt die Kosten für die Baumfällerkolonnen.

Im Wallis fragt man sich besorgt, wohin das führt, wenn man den Begriff ‹Elementarschaden› so eng auslegt. Soll es wirklich so weit kommen, daß es in Zukunft auch nicht mehr als entschädigungspflichtiger Elementarschaden gelten soll, wenn der liebe Gott, ohne jede Rücksichtnahme auf die Marktlage im Früchtesektor, die Walliser mit einem besonders reichen Erntejahr straft? left Back